

## CRISTALLFUGE-PLUS

Multifunktioneller Feinfugen-Flexmörtel, schnell erhärtend 1 – 10 mm



Artikelnummer	Lieferform	Farbe	Einheiten / Palette	Stück/Umverpackung
204205001	5 kg, Beutel	bahamabeige	200	4
204205002	5 kg, Beutel	beige	200	4
204205003	5 kg, Beutel	braun	200	4
204205004	5 kg, Beutel	caramel	200	4
204205005	5 kg, Beutel	grafit	200	4
204205006	5 kg, Beutel	grau	200	4
204205007	5 kg, Beutel	jasmin	200	4
204205008	5 kg, Beutel	jurabeige	200	4
204205009	5 kg, Beutel	mittelgrau	200	4
204205010	5 kg, Beutel	nussbraun	200	4
204205011	5 kg, Beutel	pergamon	200	4
204205012	5 kg, Beutel	sandgrau	200	4
204205013	5 kg, Beutel	silbergrau	200	4
204205014	5 kg, Beutel	titangrau	200	4
204205015	5 kg, Beutel	weiß	200	4
204205016	10 kg, Beutel	grau	96	2
204205017	10 kg, Beutel	mittelgrau	96	2
204205018	10 kg, Beutel	silbergrau	96	2
204205019	10 kg, Beutel	titangrau	96	2
204205020	10 kg, Beutel	weiß	96	2

## CRISTALLFUGE-PLUS

### Einsatzgebiete

- zur Verfugung von Fliesen und Platten aus Feinsteinzeug, Steinzeug, Steingut und Naturwerksteinen
- für hochwertige keramische Beläge mit hohen optischen Ansprüchen
- für beheizte und unbeheizte Untergründe
- für Wand und Boden
- für innen und außen

### Produkteigenschaften

- mineralischer universeller Fugenmörtel
- CG2 WA gemäß DIN EN 13888
- schnell erhärtend
- Fugenbreiten von 1 mm bis 10 mm
- Verarbeitungszeit von ca. 30 - 45 Minuten
- begehbar nach ca. 2 Stunden

### Vorteile

- komfortables Waschfenster - dank reemulgierbarer Formulierung
- komfortable Verarbeitungseigenschaften
- feines Fugenbild - hoher Füllgrat

### vorhandene Prüfzeugnisse

- Emissionsprüfungen
- EMICODE-Lizenz

### Technische Daten

#### Materialeigenschaften

Produktkomponenten	1K-System
Materialbasis	mineralische Zugschlagstoffe Spezialzement Additive
Frischmörtelrohdichte	ca. 1,9 kg/dm <sup>3</sup>
<b>Anmischen</b>	
Reifezeit	ca. 2 Minuten
Wasserzugabe	ca. 1,2 l - 1,5 l
<b>Verarbeitung</b>	
Untergrundtemperatur	ca. 5 - 25 °C
Verbrauch	Abhängig vom Fliesenformat sowie der Fugenbreite und Fugentiefe.
Begehbar nach	ca. 2 Stunden
Verarbeitungszeit	ca. 30 - 45 Minuten
Verarbeitungstemperatur	ca. 5 - 25 °C
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 1 Tage

## CRISTALLFUGE-PLUS

### Materialverbrauch

Verbrauch nach Einsatzgebiet

Format (cm)	Fugenbreite (mm)	Fugentiefe (mm)	ca. Verbrauch (kg/m <sup>2</sup> )
2 × 2	1,5	2,0	0,6
2 × 2	1,5	10,0	2,9
10 × 10	3,0	6,0	0,7
20 × 30	3,0	8,0	0,4
30 × 30	3,0	10,0	0,4
30 × 40	3,0	10,0	0,5
30 × 60	3,0	10,0	0,3
30 × 60	3,0	20,0	0,6
30 × 90	3,0	20,0	0,6

### Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Fugbrett
- Rührwerk
- sauberer Mischeimer
- Schwammbrett

Handverarbeitung

spachtelbar mit Fugbrett

### Untergrund vorbereiten

Details vorbereiten

1. Den Fliesenbelag anschließend feucht reinigen.
2. Der Verlegemörtel muss völlig abgebunden sein, da sonst Fugenverfärbungen auftreten können.
3. Der Zeitpunkt der Verfugung der Fliesen richtet sich nach dem eingesetzten Dünnbettmörtel.
4. Die Fugenflanken müssen sauber und frei von trennenden Substanzen sein.
5. Nach Anziehen des Verlegemörtels Fugen ausreichend tief auskratzen.
6. Nicht auf Flächen mit unterschiedlichen Oberflächentemperaturen (z.B. durch Sonneneinstrahlung) verfugen.
7. Stark saugende Beläge mit Wasser gleichmäßig vornässen.

### Anwendung

Anmischen

1. Das Wasser in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente mit einem Rührwerk zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischen.
2. Nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten die Masse noch einmal durchmischen.
3. Nicht mehr Material anmischen als in der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann.

## CRISTALLFUGE-PLUS

### Verarbeitung

1. CRISTALLFUGE-PLUS wird im Wand- und Bodenbereich mit einem Fugbrett unter leichtem Druck eingearbeitet.
2. Bei Belägen mit profiliertem, rauer, unglasierter oder poriger Oberfläche empfiehlt sich die Durchführung einer Probeverfugung (Oberfläche evtl. leicht vornässen, oder vor dem Verfugen mit geeigneten Mitteln imprägnieren).
3. Bei der Reinigung keine trockenen Lappen verwenden, da Verfärbungsgefahr durch Einreiben von eingetrocknetem Fugenmörtel in die noch feuchte Fuge besteht!
4. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (niedrige Luftfeuchtigkeit, Zug, Wind) und stark saugenden keramischen Scherben ist eine Nachbehandlung des Fugenquerschnitts mit sauberem Wasser (Nachfeuchten mit dem Schwammbrett) nötig.
5. Bewegungsfugen für die elastische Verfugung mit ESCOSIL-2000 frei halten.
6. Das Abwaschwasser regelmäßig ersetzen.
7. Der Zeitpunkt des Abwaschens ist abhängig vom Belagsmaterial und dem herrschenden Klima.
8. Diagonal zur Fuge sauber abziehen, so dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist.
9. Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.
10. Evtl. entstandenen Mörtelschleier mit dem Schwammbrett und sauberem Wasser nach einigen Stunden abwaschen.
11. Nach kurzer Wartezeit (wenn erforderlich) noch einmal nachfugen.
12. Mörtelreste nach dem Anziehen auskratzen und mit einem leicht feuchten Schwamm nachwaschen.
13. Nach ausreichender Standzeit ist die Oberfläche leicht zu glätten, ohne die Fuge auszuwaschen.
14. Nach dem Anziehen des Fugenmörtel (Kontrolle über Fingerprobe) mit einem angefeuchteten Schwammbrett die Konturen der Fuge freiwashen.
15. Nach einigen Minuten mit dem Schwammbrett sauber nach waschen.

### Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte nach Gebrauch gründlich mit Wasser säubern.

### Lagerbedingungen

#### Lagerung

Kühl und trocken. Mind. 18 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

### Emissionsverhalten / Gebäudezertifizierungssysteme

- Sehr emissionsarm gemäß GEV-EMICODE, was in der Regel zu positiven Bewertungen im Rahmen von Gebäudezertifizierungssystemen gemäß DGNB, LEED, BREEAM, HQE führt.
- Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 8 gemäß DGNB-Kriterium „ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt“.

## CRISTALLFUGE-PLUS

### Hinweise

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von CRISTALLFUGE-PLUS schützen!
- Bereits angesteiften CRISTALLFUGE-PLUS-Mörtel nicht durch Wasserzugabe oder Frischmörtel wieder verarbeitungsfähig machen. (Gefahr einer unzureichenden Festigkeitsentwicklung)
- Wir empfehlen für die regelmäßige Pflege und Reinigung der verfugten Flächen die Verwendung neutraler oder leicht alkalischer Reinigungsmittel in den vorgeschriebenen Anwendungskonzentrationen. Die Fläche ist nach dem Reinigen mit klarem Wasser abzuspülen.
- Bei Verwendung von säurehaltigen Reinigungsmitteln sind die einschlägigen Vorschriften zu beachten! Die produktsspezifischen Eigenschaften des Verlegematerials berücksichtigen! Die Fugen vornässen, anschließend das Reinigungsmittel - in geringer Anwendungskonzentration - auftragen. Die Einwirkzeit des Reinigers ist auf ein Minimum zu beschränken; danach ist mit viel sauberem Wasser abzuwaschen. Säurehaltige Reinigungsmittel mindern bei unsachgemäßer Anwendung, z.B. zu hohe Dosierungen, zu lange Einwirkzeiten oder fehlendes Vornässen des Fugennetzes, die Festigkeit des Fugenmörtels bis hin zur vollständigen Zerstörung der Fugenmatrix.
- Verwenden Sie nur sauberes Wasser und saubere Werkzeuge!
- Reinigen sie die zu verfugenden Flächen einschließlich der Fugenkammern vor Beginn der Verfugung gründlich.
- Abbindezeit von Kleber und Mörtel beachten! Bei zu früher Verfugung besteht die Gefahr von ungleichmäßiger Farben im Fugenbild.
- Den frisch eingebrochenen Fugenmörtel vor Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, Zugluft, Feuchtigkeit und Frost (bis zum Erreichen seiner Endfestigkeit) schützen.
- Fugen zwischen Belagsfeldern, Einbauteilen, Rohrdurchführungen und Eck- und Anschlussfugen elastisch mit ESCOSIL-2000-ST oder ESCOSIL-2000, je nach Anwendungsfall, schließen!
- Ungleichmäßige Feuchtigkeitseinwirkung, bedingt durch die Unterkonstruktion, Mörtelbett, Temperaturunterschiede oder Belagsmaterial, kann zu Farbschwankungen im Fugenbild führen, die die Qualität des Fugenmörtels nicht beeinträchtigen und sich durch günstige Umgebungsbedingungen zunehmend angleichen können. Aus diesen Gründen kann die farbliche Darstellung der Fugenmusterstäbchen von der tatsächlichen Fugenfarbe abweichen. Für Farbtonunterschiede keine Gewährleistung!
- Bei höheren mechanischen Belastungen, z. B. durch Reinigungsgeräte oder chem. Beanspruchung, empfehlen wir als Verfugungsmaterial die hochbelastbare, 2-komponentige Epoxidharzfuge ASODUR®-EKF oder CRISTALLFUGE-EPOX, wenn die produktsspezifischen Eigenschaften des Natursteinmaterials dies zulassen!
- Bei der Verfugung von Natur- und Kunsteinplatten sind die produktsspezifischen Eigenschaften (Verfärbungsneigung) zu berücksichtigen. Im Zweifelsfall Probeverfugung vornehmen!

### Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1

## CRISTALLFUGE-PLUS

### Erläuterungen

Farabbildungen



Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfall sind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.